

INHALT

Seite

Susanne Bürkle: Einleitung..... 1

Mark Chinca: Metaphorische Interartifizialität.
Zu Gottfried von Straßburg 17

Margreth Egidi: Die höfischen Künste in „Flore und
Blanscheflur“ und „Apollonius von Tyrland“ 37

Henrike Manuwald: *gotes kunst – des tiuwels kunst*
Zum Kunstdiskurs in „Barlaam und Josaphat“
Rudolfs von Ems 49

Manuel Braun: Zwischen *ars* und ‚Kunst‘. Zum
Verhältnis der ‚Künste‘ in der Sangspruchdichtung
und im Meistersang 69

Ursula Schulze: Stationen der *ars poetica* auf dem Weg
zu ihrer relativen Autonomie 93

Barbara Haupt: Ornament und *vuoge* 113

Beate Kellner: Meisterschaft. Konrad von Würzburg –
Heinrich von Mügeln 137

Corinna Laude: *in al der wirde, als er in vant, / mâlet
in wol des meisters hant. / ez geschach gar beimeliche.*
Kunstdiskurse deutschsprachiger Alexanderromane 163

Christoph Huber: Das Ende der Bilder. Artefakt und
Bildtheologie im „Prosalancelot“ 187

Andreas Speer: Kunst ohne Kunst? Interartifizialität
in Sugers Schriften zur Abteikirche von Saint-Denis 203

Ulrich Ernst: Illumination und Transluzidität:
Vom mythischen Palast zur christlichen Kathedrale.
Zu Lichtinszenierungen in poetischen Architektur-
ekphrasen 221

Silvia Schmitz: *Omnia vincit Amor*. Gottfrieds „Tristan“
im Vergleich mit dem Fragment von Carlisle 247

**Zeitschrift für
deutsche Philologie**

128. Band 2009

Erscheinungsweise:
vierteljährlich

Herausgegeben von
WERNER BESCH
NORBERT OTTO EKE
EVA GEULEN
THOMAS KLEIN
NORBERT OELLERS
URSULA PETERS
HARTMUT STEINECKE
HELMUT TERVOOREN

Redaktion

**Ältere Germanistik und Sprach-
wissenschaft (Hefte 1 und 3):**

PROF. DR. WERNER BESCH
Römerstraße 118 · D-53117 Bonn
PROF. DR. THOMAS KLEIN
Institut für Germanistik, Vergleichende
Literatur- und Kulturwissenschaft
Universität Bonn
Am Hof 1 d · D-53113 Bonn
PROF. DR. URSULA PETERS
LORENZ DEUTSCH
PD DR. TIMO REUEVKAMP-FELBER
(Redaktionelle Mitarbeiter)
Institut für deutsche Sprache
und Literatur I, Universität zu Köln
Albertus-Magnus-Platz · D-50923 Köln
E-Mail: lorenz.deutsch@uni-koeln.de
PROF. DR. HELMUT TERVOOREN
Hagebuttenstr. 10b
D-53340 Meckenheim

Redaktion

**Neuere Literaturwissenschaft
(Hefte 2 und 4):**

PROF. DR. NORBERT OTTO EKE
PROF. DR. HARTMUT STEINECKE
DR. STEFAN ELIT
CHRISTIAN FRANKENFELD
(Redaktionelle Mitarbeiter)
Institut für Germanistik und Ver-
gleichende Literaturwissenschaft
Universität Paderborn
Warburger Str. 100
D-33098 Paderborn
E-Mail: zfdph@hrz.uni-paderborn.de
PROF. DR. EVA GEULEN
PROF. DR. NORBERT OELLERS
DR. LARS FRIEDRICH
EVA AXER
(Redaktionelle Mitarbeiter)
Institut für Germanistik, Vergleichende
Literatur- und Kulturwissenschaft
Universität Bonn
Am Hof 1 d · D-53113 Bonn
E-Mail: zfdph@uni-bonn.de

Verlag:

Erich Schmidt Verlag GmbH & Co.
Genthiner Str. 30 G
D-10785 Berlin
Telefon: 030 / 25 00 85-620
Fax: 030 / 25 00 85-305
http://www.ESV.info
E-Mail: ESV@esvmedien.de

Vertrieb:

Erich Schmidt Verlag GmbH & Co.
Genthiner Str. 30 G, D-10785 Berlin
Telefon: 030 / 25 00 85-223
Fax: 030 / 25 00 85-275
Berliner Bank AG
BLZ 100 200 00
Kto.-Nr.: 32 076 274 00

Bezugsbedingungen:

Der Bezugspreis im Abonnement beträgt
jährlich € (D) 159,20; Einzelheft € (D) 46,-
jeweils einschließlich 7 % Mehrwertsteuer

ZEITSCHRIFT FÜR DEUTSCHE PHILOLOGIE (ZfdPh)

Herausgegeben von

Werner Besch · Norbert Otto Eke · Eva Geulen · Thomas Klein ·
Norbert Oellers · Ursula Peters · Hartmut Steinecke · Helmut Tervooren

128. Band 2009 · Sonderheft

Interartificialität.

Die Diskussion der Künste in der mittelalterlichen Literatur

Herausgegeben von Susanne Bürkle und Ursula Peters

EINLEITUNG

Seit geraumer Zeit hat die mediävistische Literaturwissenschaft die traditionell mit literarischer Kommunikation verbundenen Grundbegriffe für die Vormoderne neu überdacht, seien es Autorschaft¹, Text², Fiktionalität³, Literatur⁴ oder seien es, wie in jüngerer Zeit, Autonomie⁵, Ästhetik⁶ und die Institutionalität⁷ mittelalterlicher Literaturen.

¹ Auf die umfassende Dokumentation der Forschung wird hier verzichtet. Unter der Vielfalt der Veröffentlichungen werden nur Sammelbände und Überblicke der jüngsten Zeit herausgegriffen und wenige Hinweise auf weiterführende Literatur gegeben. Zur Autorschaft vgl. etwa: *Inspiration und Adaption. Tarnkappen mittelalterlicher Autorschaft*, hg. v. Renate Schlesier, Beatrice Trínca, Hildesheim 2008.

² Vgl. etwa das Sonderheft: *ZfdPh 124, 2005: Retextualisierung in der mittelalterlichen Literatur*, hg. v. Joachim Bumke, Ursula Peters; *Im Wortfeld des Textes. Worthistorische Beiträge zu den Bezeichnungen von Rede und Schrift im Mittelalter*, hg. v. Gerd Dicke, Manfred Eikermann, Burkhard Hasebrink, Berlin, New York 2006; ‚Textus‘ im Mittelalter. Komponenten und Situationen des Wortgebrauchs im schriftsemantischen Feld, hg. v. Ludolf Kuchenbuch, Uta Klein, Göttingen 2006; *Wolfram-Studien 19, 2006: Text und Text in lateinischer und volkssprachiger Überlieferung des Mittelalters. Freiburger Kolloquium 2004*, hg. v. Wolfgang Haubrichs, Klaus Ridder, Eckart Conrad Lutz; *Text und Kontext. Fallstudien und theoretische Begründungen einer kulturwissenschaftlich angeleiteten Mediävistik*, hg. v. Jan-Dirk Müller, München 2007.

³ Vgl. etwa: *Fiktion und Fiktionalität in den Literaturen des Mittelalters*, hg. v. Ursula Peters, Rainer Warning, München 2009.

⁴ Vgl. etwa: Hans-Ulrich Gumbrecht: *Medium Literatur*, in: *Geschichte der Medien*, hg. v. Manfred Faßler, Wulf R. Halbach, München 1998, S. 83–107; Christian Kiening: *Zwischen Körper und Schrift. Texte vor dem Zeitalter der Literatur*, Frankfurt/Main 2003, hier v.a.: *Vorspiel: Zwischen Körper und Schrift*, S. 7–31.

⁵ Vgl. etwa: Hartmut Bleumer: *Das Anmolied als ästhetisches Objekt*, in: *Das fremde Schöne. Dimensionen des Ästhetischen in der Literatur des Mittelalters*, hg. v. Manuel Braun, Christopher Young, Berlin, New York 2007, S. 255–279; Jan-Dirk Müller: ‚Gebrauchszusammenhang‘ und ästhetische Dimension mittelalterlicher Texte. *Nebst Überlegungen zu Walthers *Lindenlied* (L. 39,11)*, in: *Ebd.*, S. 281–305. Dazu auch künftig: Manuel Braun: *Spiel – Kunst – Autonomie. Minnesang jenseits der Pragma-Paradigmen*, Habil. masch. München 2007.

(Fußnoten 6 und 7 auf Seite 2)